

MAYBACH



Maybach auf der IAA 2009

Presse-Information

Inhalt

Seite

15. September 2009

Der neue Maybach Zeppelin

Ansprechpartner:

Die Wiedergeburt eines Automobil-Mythos

2

Wolfgang Zanker
Telefon: +49 711 17 75847
wolfgang.zanker@daimler.com

Automobilbau mit Gefühl

Mit Maybach im Reich der Sinne

8

Michael Allner
Telefon: +49 711 17 75846
michael.allner@daimler.com

Maybach setzt die Standards in der Highend-Luxusklasse

Luxus und Komfort auf höchstem Niveau

13

Technische Daten

17

Die Wiedergeburt eines Automobil-Mythos

Stuttgart – Mit dem Maybach Zeppelin krönt die Marke Maybach die Modellpalette ihrer Luxuslimousinen. Er markiert die absolute Spitzenposition in der Highend-Klasse. Damit ist er ein würdiger Nachfolger des legendären Maybach Zeppelin, der in den 1930er-Jahren als die Spitze des anspruchsvollen Automobilbaus galt. Eine außergewöhnliche Lackierung mit farbig abgesetzter Schulterlinie sowie aufwändig verarbeitete exquisite Materialien im Innenraum – auf Wunsch mit einer weltweit erstmals vorgestellten hochwertigen Flakon-Beduftungsanlage – kennzeichnen den einzigartigen Stil des neuen Flaggschiffs von Maybach. In der Leistung übertrifft er die anderen Maybach-Modelle und ist damit der stärkste Maybach aller Zeiten. Kurz gesagt: Der Maybach Zeppelin ist der neue Inbegriff für stilvolle Eleganz und Fahrzeugbau auf höchstem Niveau. Der neue Maybach Zeppelin ist weltweit auf 100 Exemplare limitiert.

„Nur Bestes aus Bestem zu schaffen, das Automobil letzter Wunscherfüllung mit ausgeprägtem Charakter von vornehmster Eleganz und Kraft“, das war nach einem Maybach Prospekt 1930 das Ziel. Damals hatte Karl Maybach (1879-1960) einen Luxuswagen entwickelt, wie er nie vorher da gewesen war. Seinen kraftvollen Zwölfzylindermotor leitete Maybach konstruktiv von dem Triebwerk ab, das er für die kühnen Luftschiffe des Luftfahrt-Pioniers Ferdinand Graf von Zeppelin entwickelt hatte. Inspiriert von der visionären Persönlichkeit des Grafen nannte er den ersten Serienzylinder Deutschlands „Zeppelin“ und bot ihn mit sieben oder acht Liter Hubraum (150 PS oder 200 PS) anspruchsvoller und solventer Kundschaft an.

Auch heute noch hat der Name „Zeppelin“ einen unvergleichlichen Klang in der Welt der Highend-Luxusautomobile. Der neue Maybach Zeppelin trägt diese Bezeichnung als Topmodell der modernen Maybach Limousinen zu Recht. Die Namensgebung ist freilich mehr als eine Reminiszenz. Wie einst baut Maybach auch heute den Maybach Zeppelin für Fahrer, die selbst in der Klasse der Luxusautomobile noch das Besondere suchen. Erlesene Eleganz, innovative Ideen und außergewöhnliche Leistung zeichnen die weltweit auf nur 100 Exemplare limitierten Sondermodelle der Highend-Luxuslimousinen Maybach 57 Zeppelin und Maybach 62 Zeppelin aus.

Noch mehr Leistung für den Maybach Zeppelin

Die technische Basis für das neue Spitzenmodell liefern der Maybach 57 S und die Langversion 62 S. Für souveräne Leistung sorgt in beiden Fällen der von Mercedes-AMG weiterentwickelte 6,0-Liter-V12-Biturbomotor mit nunmehr 471 kW/640 PS (plus 28 PS) und einem elektronisch geregelten maximalen Drehmoment von 1000 Newtonmetern. Auf diese Limitierung weist eine Plakette im Motorraum hin. Sie trägt die gravierte Aufschrift „MAYBACH ZEPPELIN – ONE OF 100“. Auf Wunsch des Kunden kann ein Hinweis auf die Limitierung des Fahrzeugs auch im Innenraum angebracht werden.

Selbstverständlich bietet der Maybach Zeppelin in beiden Varianten außergewöhnliche Fahrleistungen. Der sportlich ausgelegte Maybach 57 Zeppelin für Eigner, die sich gern selbst hinter das Steuer setzen, beschleunigt in 4,9 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreicht eine elektronisch begrenzte Höchstgeschwindigkeit von 275 km/h. Der vor allem als Chauffeur-Fahrzeug konzipierte Maybach 62 Zeppelin legt den Spurt auf 100 km/h in 5,1 Sekunden zurück und regelt die Höchstgeschwindigkeit bei Erreichen von 250 km/h ab.

Ein zweifarbiges Exterieur kennzeichnet das neue Maybach-Flaggschiff

Charakter und Stil, der alle Sinne anspricht, zeigt der neue Maybach Zeppelin aus jedem Blickwinkel. Äußerlich erkennbar ist das Flaggschiff der Luxusmarke an einer zweifarbigem, in vielen Arbeitsgängen aufgetragenen Sonderlackierung. Die Schulterlinie in Rocky Mountains Hellbraun, die bis in den Scheinwerferhintergrund durchlackiert ist, schafft einen stilvoll spannenden Kontrast zum Karosseriekörper in Taiga Schwarz und betont die Dreidimensionalität. Selbstverständlich kann jeder Kunde seinen Maybach Zeppelin auch mit jeder anderen gewünschten Lackierung bestellen. Dunkelrote Heckleuchten und ein vertikaler Steg in der Endrohrblende setzen im Heck optische Akzente.

Die neu designten 20-Zoll-Felgen des Maybach in Chrome Shadow vervollständigen den edlen Eindruck. Sie wurden im Grundton Schwarz lackiert. In einem aufwändigen Lackierprozess wurde anschließend silberne Farbe appliziert, sodass von außen nach innen der Dunkelgrad stufenlos zunimmt.

Neu bei Maybach sind die optimierten Außenspiegel, die noch weniger Windgeräusche erzeugen. Sie sind kantiger, mit einem feinen Steg vom Türrahmen abgekoppelt und wirken damit expressiver. Außerdem tragen sie mit größerer Spiegelfläche und integriertem Blinker in Form eines liegenden V zur weiter verbesserten Sicherheit bei.

Der Schriftzug „ZEPPELIN“ im Bogen unter dem Doppel-M der markanten Kühlerfigur sowie auf dem Heckdeckel weist deutlich auf die Sonderstellung des Maybach Zeppelin hin.

Hochwertiges Leder und Zierteile in glänzendem Klavierlack

Der neue Maybach Zeppelin ist ein Automobil für Connaisseurs. Dies wird auf den ersten Blick ins Interieur der Limousine deutlich. Die hochwertige Lederausstattung in California Beige kontrastiert hervorragend mit dem

exklusiven, tiefschwarzen Leder Stromboli Schwarz, das die Schulterlinie auch innen betont – korrespondierend zur Farbgestaltung des Exterieurs. Gleichzeitig harmoniert das glänzende Tiefschwarz des Leders mit den wertvollen Klavierlackoberflächen der Zierteile. Präzise ausgeführte Kontrast-Ziernähte an der Instrumententafel und an den Türen betonen die Dynamik des Maybach Zeppelin. Eine ungewöhnliche Rautensteppung der Sitzflächen und Rückenlehnen sowie schwarze Keder geben den opulenten Sitzen einen eigenen Charakter. Die Füße der Insassen ruhen auf echten Lammfellen.

Auch im Interieur weisen dezent angebrachte Schriftzüge auf die limitierten Sondermodelle hin. Die Mittelkonsole vorn und die auf Wunsch für den Maybach Zeppelin 62 erhältliche Trennwand sowie die mitgelieferten silbernen Sektkelche tragen den Namenszug „MAYBACH ZEPPELIN“, die Einstiegsschienen und der Schlüsselanhänger sind mit der Gravur „ZEPPELIN“ versehen.

Weltweit einzigartig – eine Anlage für den feinen Duft

Ein besonders exquisites, weltweit einzigartiges Ausstattungsdetail ist dem Maybach Zeppelin vorbehalten und wird als Sonderausstattung auf Wunsch geliefert – eine qualitativ äußerst hochwertige, innovative Flakon-Beduftungsanlage. Auf Tastendruck erzeugt sie im Innenraum des Maybach Zeppelin dank einer raffinierten Technik und hochwertiger Parfüms ein einzigartiges Dufterlebnis – dezent und sanft die Sinne der Passagiere anregend.

Kernstück ist eine von innen beleuchtbare Acrylglaskugel auf der Fond-Mittelkonsole, die der Maybach Zeppelin-Eigner mit einem Flakon mit seinem Wunschparfüm befüllen kann. Unter dem mit Klavierlack veredelten Untersatz der Kugel saugt auf Tastendruck eine pneumatische Pumpe bereits vorgereinigte Luft aus dem Innenraum an und schickt einen sanften Luftstrom in die Acrylglaskugel. Dieser gelangt durch vier Öffnungen im Verschlusskopf

in den Flakon und transportiert dadurch Parfümmoleküle aus der Spitze des Flakonverschlusses in den Innenraum. Aus einem Lüftungsgitter am Fuß der Kugel strömt ebenfalls vom Fahrzeug-Klimasystem gereinigte und vorbereitete Luft und unterstützt die Verteilung der mit Duftmolekülen angereicherten Luft im Raum.

Die raffinierte Steuerung nimmt Rücksicht auf die Nase

Die Beduftungsanlage lässt sich sowohl mit einer Taste in der Fond-Mittelkonsole als auch vom Fahrersitz aus aktivieren und zusätzlich über ein Rändelrad im Fond feinfühlig steuern. Innerhalb zehn bis zwölf Sekunden zieht der gewählte Duft sanft in den Raum. Bei Fahrzeugen mit Trennwand ist die Aktivierung exklusiv den Fondpassagieren vorbehalten.

Bei der Steuerung haben die Duftexperten an die Eigenheiten der menschlichen Nase gedacht. Da sie sich an Gerüche adaptiert und sie nach einiger Zeit nicht mehr wahrnimmt, schaltet die Flakon-Beduftungsanlage nach zirka zehn Minuten ab und verhindert so, dass die Nase den feinen Duft nicht mehr genießen kann. Nach dem Ausschalten ist der Duft in kürzester Zeit verschwunden. Dank der raffinierten Regelung und der verwendeten hochwertigen Parfüms setzt sich der Duft weder in den Materialien des Interieurs, noch in der Kleidung der Passagiere fest.

Wenn der Maybach Zeppelin-Eigner später die Beduftungsanlage wieder in Gang setzt, ist der Duftgenuss von neuem erlebbar.

Mundgeblasene künstlerische Flakons und eigens entwickelte Düfte

Mitgeliefert werden zwei exklusive Düfte, die eine bekannte Parfümeurin der Firma Givaudan speziell für Maybach entwickelt hat: ein Duft leicht und erfrischend, der andere holziger, „goldener“ und schwerer, der hervorragend zum Innenraum des Maybach Zeppelin passt. Grundlage für den zweiten Duft

ist Agarwood, das teuerste Holz der Welt. Es wird unter anderem bei einer japanischen Räucherzeremonie verbrannt.

Maybach Zeppelin-Eigner können auch andere Parfüms verwenden oder ein eigenes Parfüm entwickeln lassen und sich so mit ihrem persönlichen Duft umhüllen. Ebenso ist der rasche Wechsel zwischen zwei oder drei Düften möglich – etwa um den Duft Stimmung, Mode, Stil oder Gesundheit anzupassen. Die Duftbehälter sind leicht auswechselbar. Insgesamt drei wertvolle, mundgeblasene Flakons eines bekannten Künstlers gehören zum Lieferumfang.

Das aufwändige, geräuschlos arbeitende Beduftungssystem ist eine patentierte Entwicklung von Maybach.

Der Maybach 57 Zeppelin kostet 406.000 Euro, der Maybach 62 Zeppelin 473.200 Euro (deutscher Listenpreis, zzgl. MwSt.). Die exklusiv dem Maybach Zeppelin vorbehaltene Beduftungsanlage ist für 3950 Euro (deutscher Listenpreis, zzgl. MwSt.) zu haben.

Die ersten Maybach Zeppelin-Modelle werden im September 2009 ausgeliefert.

Mit Maybach im Reich der Sinne

- Anschmiegsames edles Leder für ein gutes Gefühl
- Zierteile aus glitzerndem, wertvollem indischem Granit
- Innovative Lichttechnik schafft Atmosphäre

Auch beim Sondermodell Maybach Zeppelin bleibt die Maybach Manufaktur ihrem Grundsatz treu, ihren Kunden beispiellose Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung ihres Fahrzeugs zu bieten, sodass sie ihren Maybach als eigenes Unikat gestalten können. Ziel ist es, neben technischer und funktioneller Perfektion alle Sinne auf höchstem Niveau anzusprechen. Die neue Beduftsanlage des Maybach Zeppelin ist ein weiterer Schritt zur exquisiten, stilvollen Sinnlichkeit.

Die Luxusmarke Maybach bietet ihren Kunden einzigartige Möglichkeiten zur individuellen Ausstattung ihrer hochkarätigen Limousinen. Ein Schwerpunkt der Sindelfinger Manufaktur liegt auf den verwendeten Materialien und innovativen Techniken, die ein tiefgehendes sinnliches Erlebnis bieten. Deshalb überraschen die Maybach-Spezialisten immer wieder mit neuen edlen Materialien und Lacken, die häufig speziell für Maybach entwickelt wurden und sonst von keinem anderen Automobilhersteller angeboten werden.

Mit Leidenschaft für das Besondere, einem ausgeprägten Gefühl für die Wahrnehmungsfähigkeit unserer Sinne und im kontinuierlichen Dialog mit ihren Kunden baut die Maybach Manufaktur ihr Sonder- und Wunsch-ausstattungsprogramm ständig aus, um die Anforderungen und Wünsche der exklusivsten Gruppe unter den Autokäufern zu befriedigen.

Edles Leder und schwarzer Stein

Leder und Edelholz geben im Interieur jeder Maybach-Limousine den Ton an und prägen ihr vornehmes Innenraum-Ambiente. Zur Gestaltung des Interieurs können Maybach-Kunden schon in der Grundausstattung zwischen mehreren Grand-Nappaleder-Farben wählen. Dazu bietet die Maybach Manufaktur noch weitere edle Ledervarianten an.

Einen Glanzpunkt im wahrsten Sinne des Wortes setzt das auch im neuen Maybach Zeppelin verarbeitete Leder Stromboli Schwarz hochglänzend. Technisch wurde der ungewöhnliche Glanzgrad erreicht, indem die Lederspezialisten der Maybach Manufaktur die bestehende Nappa/Semianilin-Qualität durch einen weiteren Schritt verfeinert haben. Das Leder erhielt eine spezielle Glanzappretur, sodass seine Oberfläche nun glatter und glänzender und gleichzeitig „schwärzer“ erscheint, besonders im Kontrast zu den Lichteffekten, die darauf entstehen.

Handwerklich hergestellte Zierteile aus Edelholz oder Stein

Gemeinsam mit feinstem Leder bilden edle Hölzer den Charakter des Maybach-Interieurs und vermitteln vornehmste Salonatmosphäre. Bis zu 100 verschiedene Holzteile zieren die Oberflächen, Türen und die Mittelkonsolen – jedes in sorgfältiger Handarbeit verarbeitet und von erfahrenen Fachleuten individuell – je nach Farbton und Maserung – zusammengestellt. Der anspruchsvollen Maybach-Kundschaft stehen bereits serienmäßig drei Furnier-Ensembles zur Wahl:

- Kirsche, ein Holz in heller Tonart mit ausladender, parabolischer Maserung, das mit nachtschwarzem, schlagfestem, hochglänzendem Klavierlack im Mittelkonsolenbereich abgesetzt wird;
- Amboina, ein rotbraunes Edelholz mit feiner kreisförmiger Maserung;
- Wurzelnuss, das braune, fein gemaserte Furnier der Wurzelknolle des kalifornischen Walnussbaumes.

Hinzu kommen ständig neue Edelhölzer, Zierteile in Klavierlack oder Carbon, um Maybach-Kunden die Möglichkeit zu geben, ihre Limousine möglichst individuell zu gestalten.

Stein ist für die Ewigkeit geschaffen

Einen spannenden Kontrast bilden Applikationen und Zierteile aus dem indischen Granit Star Galaxy. Dieser seltene Stein ist tiefschwarz mit vielen goldfarbenen Einschlüssen. Das erlesene Naturmaterial hat eine ganz besondere Ausstrahlung und zeigt eine lebendige Brillanz, die nur die Natur hervorbringt – Feldspate funkeln im Naturstein, er glitzert und glimmert mit dreidimensionalen Kristallen, die dem Stein eine spannende Tiefe verleihen. Mit Kunststoffen lassen sich diese Effekte niemals nachahmen.

Unkonventionelle Wege, um Stein zu biegen

Um die extrem dünnen Steinplatten auch um enge Radien legen und sogar um Ecken drapieren zu können, ohne die faszinierende optische Wirkung des Steins zu mindern, mussten die Ingenieure und Designer unkonventionelle Wege gehen. Sie fixierten einen Dünnschnitt des Granits auf einer Art Klebefilm und zerbrachen ihn dann zwischen zwei Walzen mit genau festgelegtem Druck und definierter Geschwindigkeit zu nahezu einheitlicher Korngröße. Dabei entstand kein amorphes Gemisch, sondern jedes Körnchen behielt genau die Position, die es zuvor innehatte. Da die mikrokristalline Struktur nicht zerstört wurde, erscheint der Stein nach dieser Behandlung optisch unverletzt, hat alle wertvollen Charaktereigenschaften behalten und lässt sich dennoch in fast jede Form bringen.

Der Stein hat die anspruchsvollsten Tests mit Bravour bestanden. Seine Lichteinheit ist makellos, und bei den Crashtests erzielte der Stein Bestnoten. Kein Wunder: Schließlich kennt Stein kein Rückprallmoment, und da die

Zierteile aus bereits absichtlich segmentiertem Stein bestehen, entstehen wie bei Sicherheitsglas keine scharfen Bruchkanten.

Innenraumbelichtung: Licht als Gestaltungselement

Als weiteres die Sinne anregendes Gestaltungselement setzen die Maybach-Designer das Licht ein. Neben einer Vielzahl von Leuchten, die sich automatisch beim Öffnen der Türen einschalten oder auf Knopfdruck als Leselicht dienen, entwickelten sie eine sogenannte Ambiente-Beleuchtung; sie erzeugt ein angenehmes, indirektes Licht, das bei Dunkelheit auch während der Fahrt eingeschaltet bleibt und für eine besondere Stimmung im Innenraum sorgt.

Panorama-Glasdach: Transparenz auf Knopfdruck

Das Highlight dieses aufwändigen Beleuchtungskonzepts ist zweifellos das einzigartige elektrotransparente Panoramadach für die Maybach 62 Modelle. Es überspannt wie ein lichtdurchflutetes Atrium den Dachhimmel über den Fondpassagieren und bietet ihnen ganz besondere Möglichkeiten zur individuellen Lichtgestaltung. Denn es ist mit einer Flüssigkristallfolie aus elektrisch leitfähigem Polymer-Kunststoff versehen, dessen Kristalle sich unter Wechselstrom so ordnen, dass die Scheibe durchsichtig ist und auf ihrer gesamten Fläche Tageslicht in den Fondraum der Maybach 62 Modelle durchlässt. Sobald die elektrische Spannung abgeschaltet wird, verlieren die Flüssigkristalle ihre Klarglasordnung und streuen das Licht in alle Richtungen. Die Scheibe wird dadurch undurchsichtig und filtert das einfallende Licht zu einem angenehmen diffusen Glanz. Diese elektrisch schaltbare Transparenz findet auch in den meisten Ländern bei der auf Wunsch erhältlichen Trennscheibe Anwendung.

Ein elektrisch angetriebener Schiebehimmel vervollständigt das luxuriöse Beleuchtungsangebot. Seine Elektrolumineszenzfolie schaltet sich in geschlossenem Zustand auf Knopfdruck ein und sendet über ihre gesamte

Fläche ein angenehmes diffuses Licht aus. Mit einem Regler in der Fond-Mittelkonsole können die Fondpassagiere der Maybach 62 Modelle die Leuchtstärke und die Ambiente-Beleuchtung stufenlos dimmen.

Ausgefallene Materialwünsche: Gold statt Chrom

Individualisierung ist für Maybach so wichtig, dass selbst ausgefallene Sonderwünsche einzelner Kunden, wie Gold statt Chrom, umgesetzt werden. Auf Kundenwunsch haben die Ausstattungsspezialisten der Luxusmarke auf der Basis eines Maybach 57 diesen Gold-Gedanken bereits auf besondere Art realisiert: Bei diesem Fahrzeug wurden sämtliche Chromzierteile im Fahrzeuginnenraum mit einer hauchdünnen 24-Karat-Echtgold-Auflage veredelt. Der Glanz des Goldes verleiht dem Innern der Maybach Limousine einen ganz besonders edlen Touch, der mit den hochwertigen Hölzern und den Maybach-Ledern harmoniert. Ebenfalls in Gold zu haben sind die Schlüssel für die luxuriösen Maybach Limousinen.

Wappen und Initialen: Personalisierung in Perfektion

Selbstverständlich bietet Maybach seinen anspruchsvollen Automobilkunden vielfältige Möglichkeiten, den Innenraum ihrer Highend-Luxuslimousine noch wertvoller zu gestalten. Beispielsweise bringt die Maybach Manufaktur auf Wunsch Initialen und individuelle Familienwappen auf verschiedenste Weise an – als Stickerei in den Kopfstützen, in exklusiver Siebdrucktechnik in den Farben Gold und Silber auf Klavierlack oder beispielsweise als Kopfkissen mit gelasertem Familienwappen. Nicht nur für den Automobilenthusiasten und Sammler historischer Maybach Limousinen bietet die Maybach Manufaktur daneben die Möglichkeit, das Doppel-M-Emblem in das Leder der Türverkleidung reliefartig einarbeiten zu lassen; so kann der Maybach-Besitzer seine besondere Verbundenheit zur Marke ausdrücken. Selbstverständlich finden stattdessen dort auch die eigenen Initialen oder ein Wappen ihren Platz.

Luxus und Komfort auf höchstem Niveau

- Hightech vom Feinsten für vorbildliche Sicherheit und höchsten Komfort
- Exquisite Handwerkskunst und modernste Automobiltechnik
- Zwei Karosserielängen, zwei Motorisierungen für höchste Luxusansprüche

Bereits in den Zwanziger- und Dreißigerjahren des vorigen Jahrhunderts zählte Maybach gemeinsam mit Mercedes-Benz zur Elite des deutschen und internationalen Fahrzeugbaus. Diese Tradition setzt Maybach seit 2002 fort. Als erstes stellte Maybach die Typen 57 und 62 vor. 2005 folgte der Typ 57 S als Highperformance-Limousine und 2006 der Maybach 62 S, die damals stärkste serienmäßig gebaute Chauffeur-Limousine der Welt. Seit 2008 gehört auch das Landulet zur Maybach-Familie. Und in diesem Jahr nimmt der Maybach Zeppelin unter den Limousinen der Marke Maybach die Spitzenposition ein.

Maybach 57 S: Luxuslimousine mit Highperformance-Charakter

Das „S“ in der Typbezeichnung des 57 S steht für „Spezial“ und deutet so an, dass Maybach viele Wünsche seiner anspruchsvollen Kunden im Typ 57 S umgesetzt hat. Vor allem anspruchsvolle Kunden mit Leidenschaft fürs Autofahren, die ihren Maybach selbst steuern wollen, wünschten sich eine Symbiose aus luxuriösem Komfort und sportlichem Temperament. Dafür sorgen im Typ 57 S der gleiche von Mercedes-AMG weiterentwickelte 6,0-Liter-V12-Biturbomotor mit 450 kW/612 PS und einem maximalen Drehmoment von 1000 Newtonmetern sowie ein straffer abgestimmtes Fahrwerk. Diese Kombination vereint im Maybach 57 S Luxus und Fahrdynamik auf höchstem Niveau und prädestiniert ihn als Highend-Luxuslimousine für ambitionierte

Selbstfahrer, die modernste Highperformance-Technik in markentypischer Perfektion erwarten.

Äußerlich kennzeichnen den Maybach 57 S eine kraftvolle Kühlergestaltung, ein überarbeitetes Design der Leuchteinheit, prägnante 20-Zoll-Speichenräder sowie eine monochrome Farbgebung in einem nur den Typen 57 S und 62 S vorbehaltenen Schwarzton oder Silberfarbton. Im Interieur setzen sorgfältig aufeinander abgestimmte Applikationen von edlem Klavierlack und sportlichem Carbon und eine neu gestaltete Lederausstattung auffällige und gleichzeitig geschmackvolle dynamische Akzente.

Maybach 62 S: Die kraftvolle Chauffeur-Limousine

Der Maybach 62 S war die vierte Modellvariante und bildet auch die Basis für das Maybach Landulet. Er bietet sowohl einzigartigen Reisekomfort, den vor allem die Passagiere im großzügigen Fond der Highend-Luxuslimousine genießen, als auch überlegene Motorleistung. Wie der Typ 57 S ist er mit dem weiterentwickelten, kraftvollen Zwölfzylindermotor mit 450 kW/612 PS ausgerüstet. Der Typ 62 S ist besonders für Fahrten mit Chauffeur entworfen und erfüllt höchste Ansprüche hinsichtlich Raum, Komfort und Dynamik. Raum und Komfort bedeuten entspanntes Reisen, Dynamik bedeutet Zeitersparnis – beides wird gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit von Maybach Kunden sehr geschätzt.

Im Gegensatz zum eher sportiv ausgelegten Selbstfahrer-Modell 57 S, das straffer abgestimmt ist, haben die Maybach-Techniker bei den 62 S die Federwege in vollem Umfang erhalten. Damit erzielen sie exzellenten Fahrkomfort. Obwohl das Fahrwerk hinsichtlich Komfort die absolute Spitze im Automobilbau markiert, bietet es gleichzeitig hohes dynamisches Potenzial, mit dem die Leistung jederzeit sicher auf die Straße gebracht wird – den

Maybach-Entwicklern ist es damit gelungen, diese unterschiedlichen Anforderungen harmonisch in Einklang zu bringen.

Äußerlich unterscheidet sich der Maybach 62 S vom Modell 62 durch optische Akzente. Besonders auffällig sind wie beim Typ 57 S die modifizierte Front mit einer weiterentwickelten, kraftvollen Kühlergestaltung, die prägnanten 20-Zoll-Speichenräder sowie das überarbeitete Design der Leuchteinheiten. Ebenfalls wie das Modell 57 S wird auch der Maybach 62 S monochrom lackiert. Im Interieur schaffen sorgfältig abgestimmte Applikationen von edlem Klavierlack und sportlichem Carbon eine Atmosphäre von exklusiver Eleganz.

Maybach Landaulet: Majestätisches Open-Air-Erlebnis

Das offene Maybach Landaulet war bislang das jüngste Modell von Maybach. Ganz in der Tradition exklusiver Landaulets kann sein Dach im Fond komplett geöffnet werden, während das Chauffeur-Abteil rundum geschlossen bleibt. Über den Fahrgästen spannt sich dann nur noch der Himmel und ermöglicht ein majestätisches Open-Air-Erlebnis, wie es derzeit kein anderes Automobil in Aussicht stellen kann.

Üppiges Platzangebot und First-Class-Komfort

Außergewöhnlichen Komfort garantiert das üppige Platzangebot im Fond des Maybach Landaulets. Hier laden zwei großzügige Einzelsitze zum Platz nehmen. Die eleganten Einzelsitze ermöglichen auch groß gewachsenen Personen eine einzigartige Liegeposition, die Reisende sonst nur von den First-Class-Fauteuils moderner Passagierjets kennen.

Leistungsfreudiger Zwölfzylinder und komfortables Fahrwerk

Seite 16

Die technische Basis für das Landaulet liefert der Maybach 62 S. Angetrieben wird das Maybach Landaulet von dem leistungsgesteigerten V12-Motor mit 450 kW/612 PS und 1000 Newtonmeter Drehmoment.

Mit der elektronisch gesteuerten Luftfederung AIRMATIC DC (Dual Control) und dem Adaptiven Dämpfungs-System (ADS II) erreicht das Landaulet außergewöhnliche Dimensionen des Fahrkomforts und beweist zugleich, dass sich auch ein repräsentatives Fahrzeug durch hohe Agilität und Fahrdynamik auszeichnen kann.

Maybach 57 Zeppelin

Seite 17

Motor

Zylinderzahl/-anordnung		12/V, 3 Ventile pro Zylinder
Hubraum	cm ³	5980
Bohrung × Hub	mm	82,6 × 93,0
Nennleistung	kW/PS	471/640 bei 4800-5100/min**
Nenn Drehmoment	Nm	1000 bei 2000-4000/min
Verdichtungsverhältnis	ε	9,0 : 1
Gemischauflbereitung		Mikroprozessorgesteuerte Benzineinspritzung mit drucksignalbasierter Lasterfassung; Wechselstrom-Doppelzündung; Biturbo-Aufladung

Kraftübertragung

Getriebe		5-Gang-Automatik
Übersetzungen	Achsantrieb	2,82
	1. Gang	3,60
	2. Gang	2,19
	3. Gang	1,41
	4. Gang	1,00
	5. Gang	0,83
	Rückwärtsgang	-3,17

Fahrwerk

Vorderachse		Doppelquerlenkerachse, voll tragendes Luftfedersystem mit Niveauregulierung AIRMATIC DC, Bremsmomentabstützung, Drehstab-Stabilisator
Hinterachse		Raumlenkerachse, voll tragendes Luftfedersystem mit Niveauregulierung AIRMATIC DC, Anfahr- und Bremsmomentabstützung, Drehstab-Stabilisator
Bremsanlage		Elektrohydraulisches Bremssystem Sensotronic Brake Control, Scheibenbremsen vorn und hinten innen belüftet, Feststell-Trommelbremse hinten, ABS, Brems-Assistent, ESP®
Lenkung		Kugelumlauf-Servolenkung, Lenkungsstoßdämpfer
Felgen		8,5 J × 20
Reifen		275/45 R 20

Maße und Gewichte

Radstand	mm	3390
Spurweite vorn/hinten	mm	1675/1695
Gesamt-Länge	mm	5728
Gesamt-Breite	mm	1980
Gesamt-Höhe	mm	1557
Wendekreis	m	13,38
Kofferraumvolumen max.*	l	605
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	2735 (nach DIN: 2660 kg)
Zuladung	kg	525 (nach DIN: 600 kg)
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	3260
Tankinhalt/davon Reserve	l	110/14

Fahrleistungen und Kraftstoffverbrauch

Beschleunigung 0-100 km/h	s	4,9
Höchstgeschwindigkeit	km/h	275
Kraftstoffverbrauch NEFZ ges.	l/100 km	16,4**

* nach VDA-Messmethode

** vorläufiger Wert

Maybach 62 Zeppelin

Seite 18

Motor

Zylinderzahl/-anordnung		12/V, 3 Ventile pro Zylinder
Hubraum	cm ³	5980
Bohrung × Hub	mm	82,6 × 93,0
Nennleistung	kW/PS	471/640 bei 4800-5100/min**
Nenn Drehmoment	Nm	1000 bei 2000-4000/min
Verdichtungsverhältnis	ε	9,0 : 1
Gemischaufbereitung		Mikroprozessorgesteuerte Benzineinspritzung mit drucksignalbasierter Lasterfassung; Wechselstrom-Doppelzündung; Biturbo-Aufladung

Kraftübertragung

Getriebe		5-Gang-Automatik
Übersetzungen	Achsantrieb	2,82
	1. Gang	3,60
	2. Gang	2,19
	3. Gang	1,41
	4. Gang	1,00
	5. Gang	0,83
	Rückwärtsgang	-3,17

Fahrwerk

Vorderachse		Doppelquerlenkerachse, voll tragendes Luftfedersystem mit Niveauregulierung AIRMATIC DC, Bremsmomentabstützung, Drehstab-Stabilisator
Hinterachse		Raumlenkerachse, voll tragendes Luftfedersystem mit Niveauregulierung AIRMATIC DC, Anfahr- und Bremsmomentabstützung, Drehstab-Stabilisator
Bremsanlage		Elektrohydraulisches Bremssystem Sensotronic Brake Control, Scheibenbremsen vorn und hinten innen belüftet, Feststell-Trommelbremse hinten, ABS, Brems-Assistent, ESP®
Lenkung		Kugelumlauf-Servolenkung, Lenkungsstoßdämpfer
Felgen		8,5 J × 20
Reifen		275/45 R 20

Maße und Gewichte

Radstand	mm	3827
Spurweite vorn/hinten	mm	1675/1695
Gesamt-Länge	mm	6165
Gesamt-Breite	mm	1980
Gesamt-Höhe	mm	1573
Wendekreis	m	14,82
Kofferraumvolumen max.*	l	605
Gewicht fahrfertig nach EG	kg	2855 (nach DIN: 2780 kg)
Zuladung	kg	525 (nach DIN: 600 kg)
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	3380
Tankinhalt/davon Reserve	l	110/14

Fahrleistungen und Kraftstoffverbrauch

Beschleunigung 0-100 km/h	s	5,1
Höchstgeschwindigkeit	km/h	250
Kraftstoffverbrauch NEFZ ges.	l/100 km	16,4**

* nach VDA-Messmethode

** vorläufiger Wert